gematik
Nationale Agentur für Digitale Medizin

Versorgung als Leitbild der Digitalisierung & Versorgungsprozesse

Steffi Neumann
Leiterin KIG

Dr. Florian Fuhrmann
Vorsitzender der Geschäftsführung

Was erwartet Sie heute?

- **10:45-11:05 Uhr**
  Zukunft Ausrichtung KIG
  Steffi Neumann & Josephine Weiß

- **11:05-11:20 Uhr**
  Zukunft der gematik
  Dr. Florian Fuhrmann

- **11:20-11:30 Uhr**
  Dialog – Q & A

gematik
Nationale Agentur für Digitale Medizin

Zukunft KIG gematik

Steffi Neumann
Leiterin KIG

Josephine Weiß
Strategic Advisor KIG

kig | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

KIG 2025

Gemeinsam wirksamer: Das Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen (KIG) verfolgt grundlegend das Ziel, durch verbindliche Standards einen **reibungslosen Datenfluss** und ein besseres **Nutzererlebnis für Mediziner:innen und Forscher:innen** zu ermöglichen. Dieses Ziel hat das KIG im Transformationsjahr 2024 schrittweise weiter vorangetrieben.

Zu den wichtigsten Entwicklungen gehören:

1. Erste eML-Empfehlung **innerhalb von 4 Monaten**
2. Errichtung eines neuen Konformitätsbewertungsverfahrens zur Gewährleistung einer größeren Interoperabilität zwischen Systemen **innerhalb von 5 Monaten**
3. **Einvernehmen 116117** mit kv digital

KIG Kernaufgaben auf Basis der GIGV

kig | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Aufgaben und Prozesse des KIGs

Spezifikationen
Eigenentwicklung, Beauftragen

Regelungsprozess
Einheitliches Kommentierungsverfahren
Vorschlag zur Verbindlichmachung

IOP Expertengremium & Kreis*
Beratung und Unterstützung in den neuen Aufgaben, IOP-Arbeitskreise

Konformitätsbewertungsverfahren
Antrag, Zertifikat, Anzeigepflichten, Beschwerdemöglichkeiten

Operationalisierung + Prozessoptimierung in Geschäfts- und Verfahrensordnung auf

ina

Wissensplattform INA
KOB-Antragsdaten, PVS-Positivliste, KOB-Beschwerdestelle, C5-Testate

Strategische Entwicklung
Unterstützung Bundesregierung, Kompetenzbildung Reporting

• Eintrittskriterium auf 3 Jahre Berufserfahrung abgesenkt

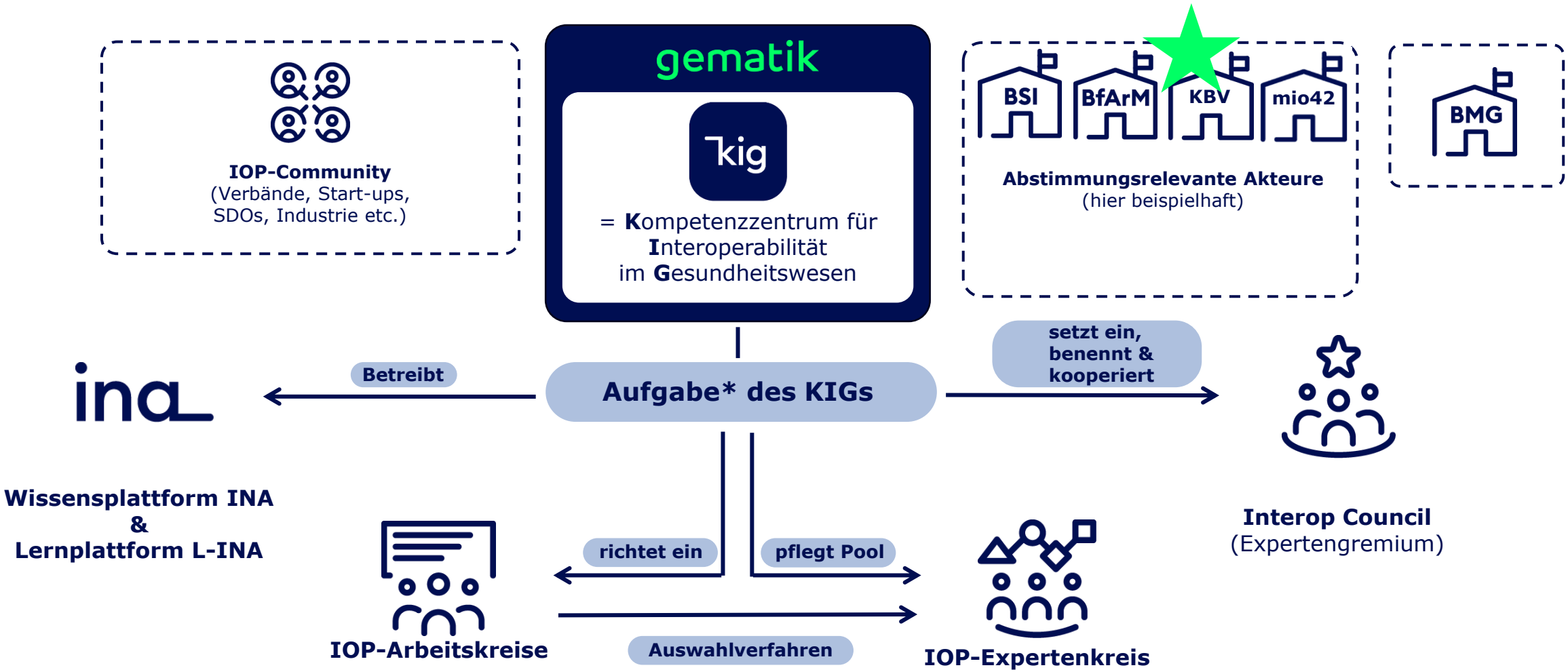
Anlagen

Verbindliche Festlegungen

Gesetzliche Spezifikationsaufträge der IOP-Governance Verordnung

Die Struktur und Beziehungen des KIGs

kig | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen



* Diese Aufgaben stellen einen Teilbereich der Aufgaben des KIGs dar. Kernaufgaben sind weiterführend auf Seite 14 dargestellt.

Fehlende Verbindlichkeit
Konformitätsbewertungsverfahren

Welchen Mehrwert bietet die KOB?

Short & Crisp

Ansatz

Prüfung, Autorisierung & Transparenz

aktueller IOP-Standards

63 Praxisverwaltungssysteme bestehen die KOB – 96% Marktabdeckung

Erfolgreiche Etablierung des neuen Verfahrens in Zusammenarbeit mit den Herstellern

Was & Wie

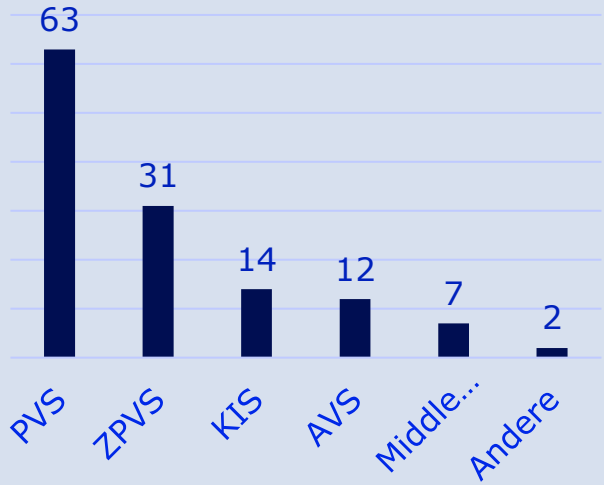
- Instrument, **um neu festgelegte IOP-Standards** ob ihrer **korrekten Anwendung in Primärsystemen** zu prüfen und diese zu autorisieren
- Langfristig werden mit Hilfe dieses Verfahrens **Versorgungsprozesse interoperabel gestaltet**
- **Niedrigschwelliges Verfahren** durch etabliertes System zum KOB Zertifikat

Ergebnisse & Learnings

- **Regulatorik**: Verbindliche Frist für Umsetzung von Standards in Primärsystemen
- **Prozess:** Integration war ein Erfolg 62% berichteten, dass der Prozess ohne größere Probleme durchlief
- **Kommunikation**: Sprechstundenformat mit Herstellern als gutes Instrument gaben 67% der Befragten an

Informieren & Melden

- **Stand: 16.09.2025: 129 bestätigte Primärsysteme**



Von Standard zu Abrechnung –
„läuft in der Praxis“ gemeinsame Aufgabe

eMP und ISiK: Nächste Konformitätsbewertungen werden geplant

Vorbereitungen für KOB zur ePA 3.1.3 sind gestartet

- **Identifikation der Anforderungen**, die in Empfehlungsprozess dem BMG zur Verbindlichmachung übergeben werden
  - Fokus: **erweiterter digital gestützter Medikationsprozess**
  - **Identifikation** der Zielgruppen für **bestätigungsrelevante Systeme**
- **Empfehlungsdokument** wird auf INA veröffentlicht
- Anschließend: **Notifizierungsverfahren** (mind. 3 Monate)
- Timeline wird noch bekannt gegeben
- Nach erfolgreicher Notifizierung: **Aktualisierung der Anlage 1 Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance Verordnung**
- **KOB für ePA 3.0 / Medication Service ePA 3.0** wird durch kommende KOB für ePA 3.1.3 **ersetzt**
- Operativer Prozess bleibt bestehen: Bereitstellung der **Testsuite über GitHub**, **Einreichung der Testberichte und Nachweise** über **Titus**

Alles Wissenswerte zur KOB...

kig | Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen

Gemeinschaft & Co-Creation

- Gemeinschaft stärken & gemeinsam effektiver sein mit einem neuen Format als Ergänzung zu bestehenden
- Relevante Akteure bündeln ihre Kräfte **18.09.2025** Kommen Sie vorbei heute Abend!

Interoperabilitäts Navigator

- Erste Anlaufstelle für IOP im Gesundheitsbereich
- Dynamische Wissensplattform, Grundlagen, Informations- und Partizipationsmöglichkeiten, Publikationen zu Verbindlichkeiten (KOB)

How to KOB

Learning INA

- interaktive Lernplattform für Interoperabilität im Gesundheitswesen
- Entscheidungshilfe, umfassende Lernressourcen, Experten gesteuerte Inhalte, kollaborative Lernumgebung

Hier geht es zur Umfrage

an den Expertenkreis

Interoperabilitäts Roadmap

credits:istock.com/CoreDesignKEY

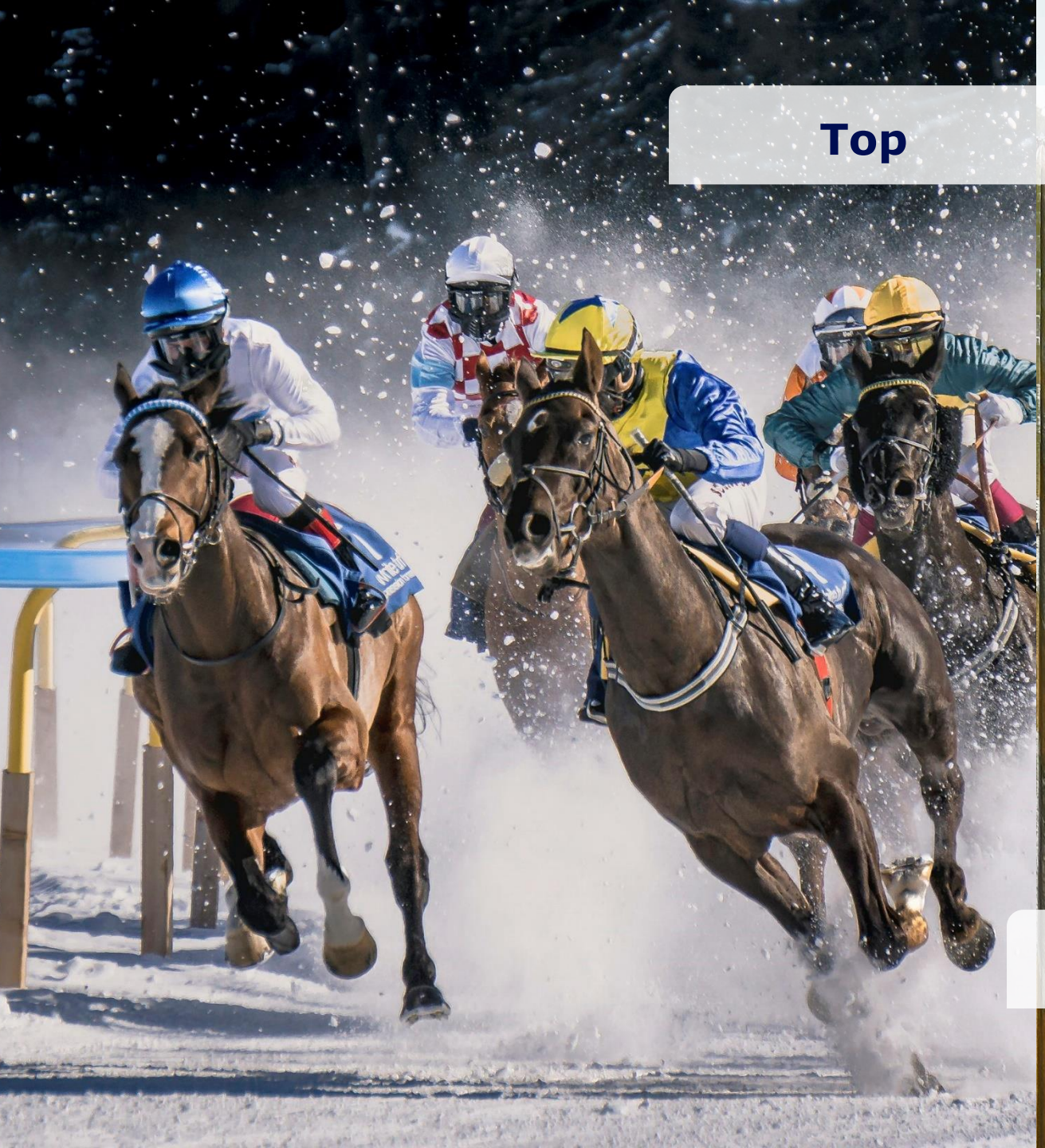
gematik

Nationale Agentur für Digitale Medizin

Zukunft der gematik

Dr. Florian Fuhrmann
Vorsitzender Geschäftsführung

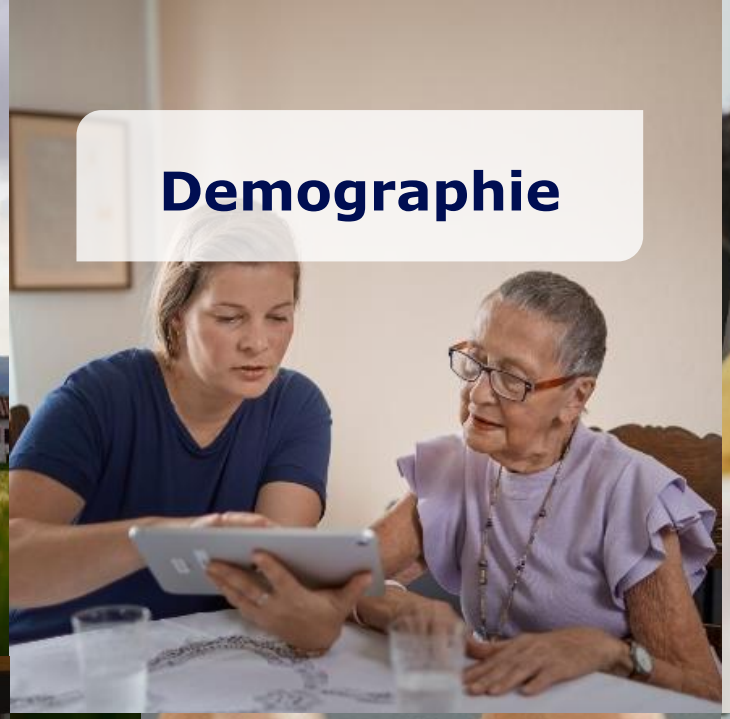
Unser gemeinsames Ziel ist eine bessere Versorgung in Deutschland.



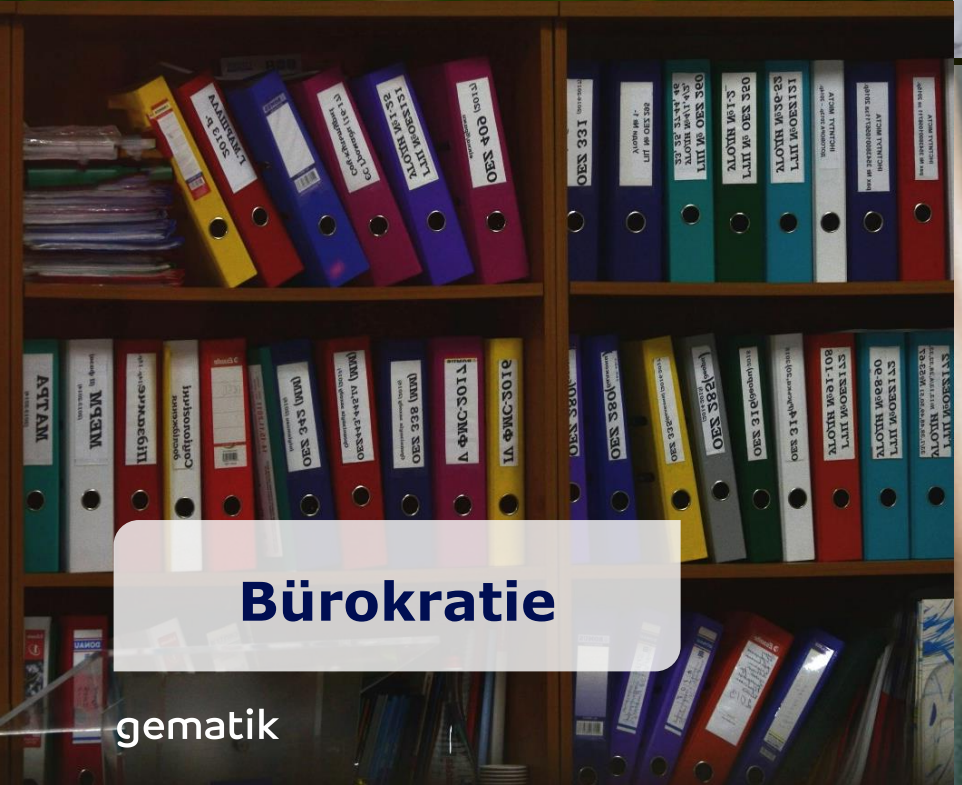
Top

Mittelfeld

Versorgung auf dem Land


Demographie

Komplexität


Bürokratie

Personalmangel

Kostendruck

Regulatorik
MEDICAL
Digitalisierung

organisationszentriert

patientenzentriert

Analoge Prozesse
Digitale Journeys

Technologieperspektive

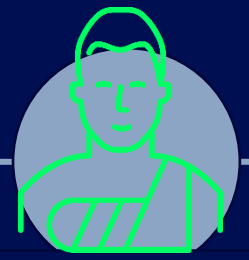
Versorgungszentrierung

5 zentrale Versorgungsprobleme ohne Digitalisierung schwer lösbar

Unzureichende Patient:innen-sicherheit

Daten-austausch

Zeit für Patient:innen



Individuelle Medizin

Attraktivität medizinischer Berufe

Was haben wir bereits erreicht?

Unsere digitalen Anwendungen und technischen Produkte

Das haben wir geschafft. Digitalisierung gewinnt an Schwung

Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur

Digitale Lösungen der gematik

Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur

Digitale Lösungen der gematik

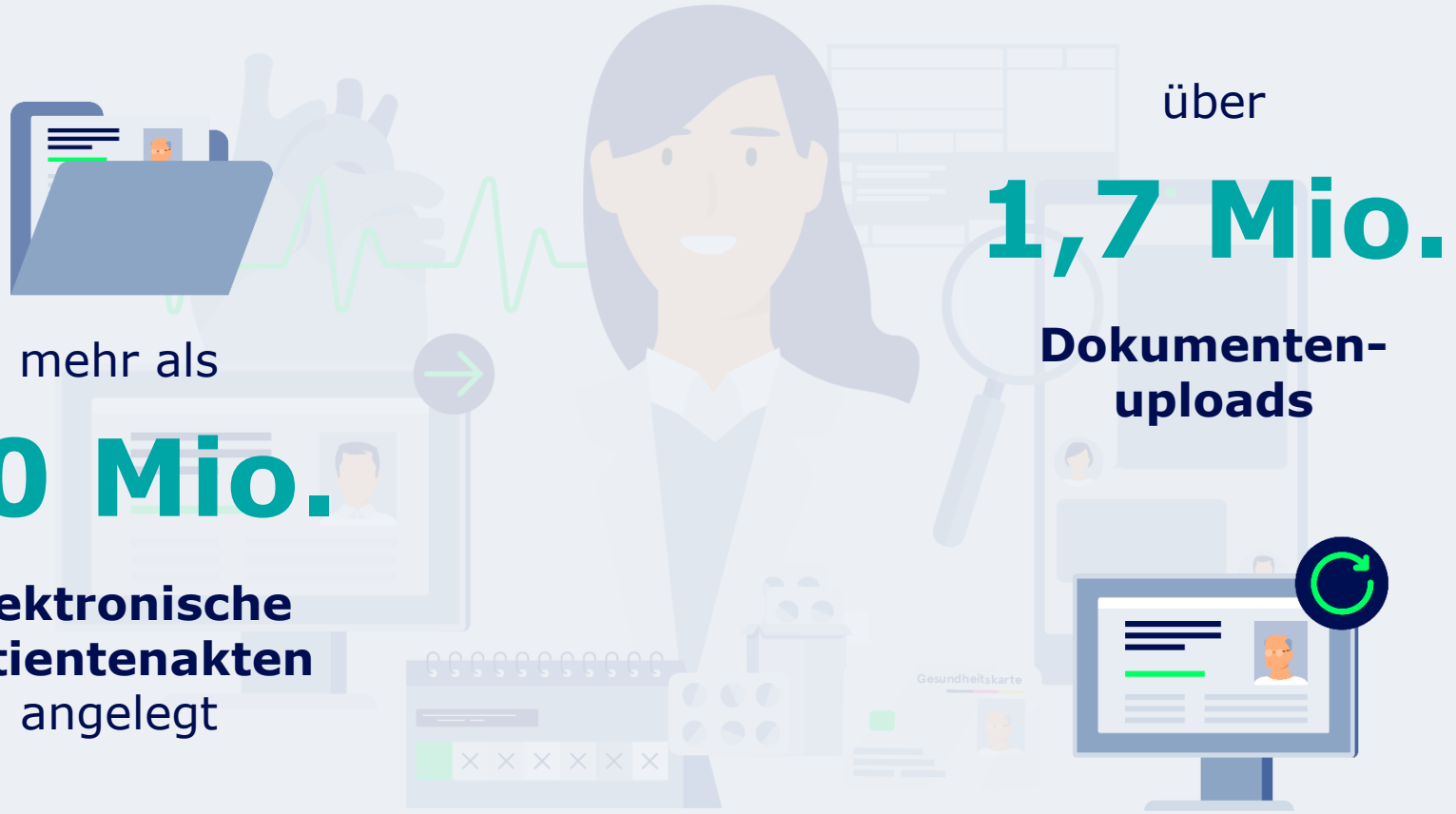
fast

400 Mio.

mit **KIM** versendete **elektronische Arbeitsunfähigkeits-bescheinigungen** (eAU) an Krankenkassen

Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur

Digitale Lösungen der gematik



mehr als

70 Mio.

Elektronische Patientenakten
angelegt

über

1,7 Mio.

Dokumenten-uploads

Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur

Digitale Lösungen der gematik

bis zu

11 Mio.

geöffnete
elektronische Medikationslisten
pro Woche

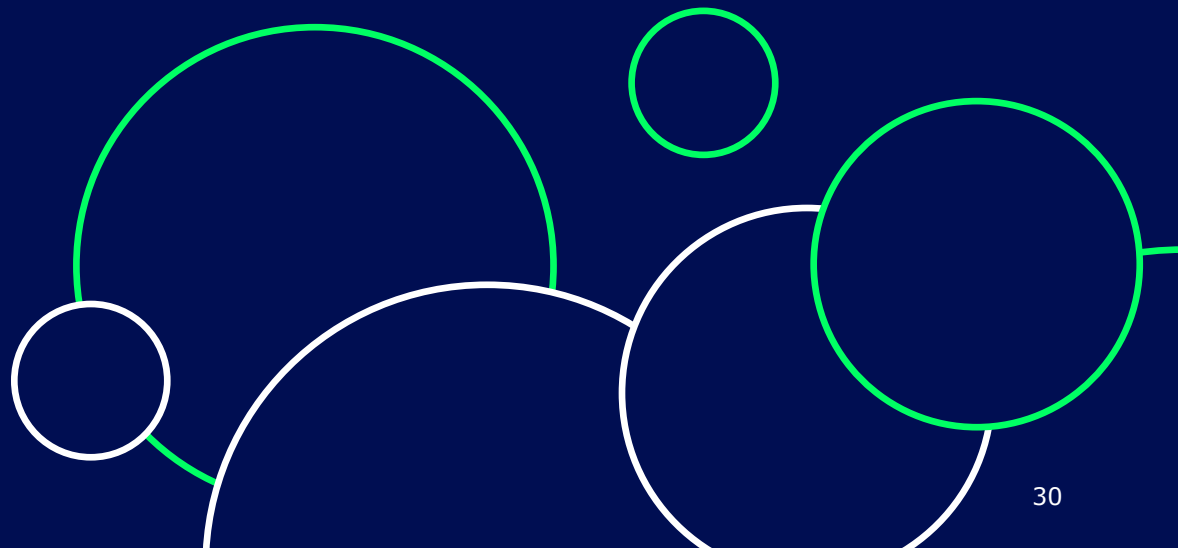
E-Rezept

fast

1 Mrd.

ausgestellte
E-Rezepte

Nutzungsverpflichtung der ePA zum 1.10.



Meilensteine des ePA Roll Outs

Konzeption
Implementierung
Vorbereitungsphase

GoLive 15.01.25
ePA-Einführung in
Modellregionen

heute

Seit 29.04.25
Start **bundesweiter Roll Out**

01.10.25
Nutzungs-verpflichtung

Status quo ePA Bundesweiter Roll Out vor 01.10.25

Letzten Wochen (Ø)

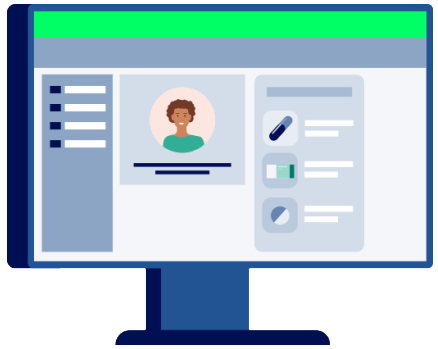
81 Tausend

Telematik IDs Zugriff = Nutzung der ePA

Spitzenwert

>1,7 Mio.

Hochgeladene Dokumente pro Woche



Roll Out

~ 83%

Marktanteil der PVS-Hersteller die ePA-Update bereitgestellt haben

Der gesetzliche Auftrag der Betriebsverantwortung für die TI

gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V)

Das Gesetz unterscheidet zwischen
operativer Betriebsleistung und **Betriebsverantwortung.**

Beauftragte **Dienstleister** oder zugelassene **Anbieter** haben den störungsfreien Betrieb der TI-Produkte zu gewährleisten.

Die **gematik** nimmt zur Wahrnehmung der Betriebsverantwortung vor allem eine Governance-Rolle ein

Betriebsstabilität steht aufgrund der steigenden Versorgungsrelevanz viel mehr im Fokus

Beteiligte bei Anwendungen und Diensten der TI

~ 70 Mio. Versicherte

~ 245.000 Verordnende

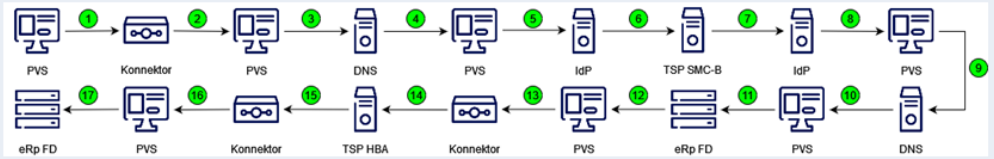
~ 160.000 Institutionen

~ 500 Anbieter/ Hersteller

Steigende Abhängigkeiten stellen hohe Anforderungen an Betriebsleistung und Betriebsverantwortung

Beispielkette E-Rezept:
>200 Kombinationsmöglichkeiten aus beteiligten Diensten und Komponenten[1]

E-Rezept



1) Inkl. Komponenten wie Primärsysteme die keine aktiven TI-Teilnehmer sind.

Entwicklung der…	TI-Teilnehmer[1]	Produktinstanzen (PU)
Anzahl August 2025	127	224
Veränderung seit Jan 2022	+95%	+100%

Digitalisierung als Schlüssel – Reformen nachhaltig zum Erfolg bringen

Krankenhausreform

Notfallreform

Primärarztversorgung

Digitalisierung als Schlüssel – Reformen nachhaltig zum Erfolg bringen

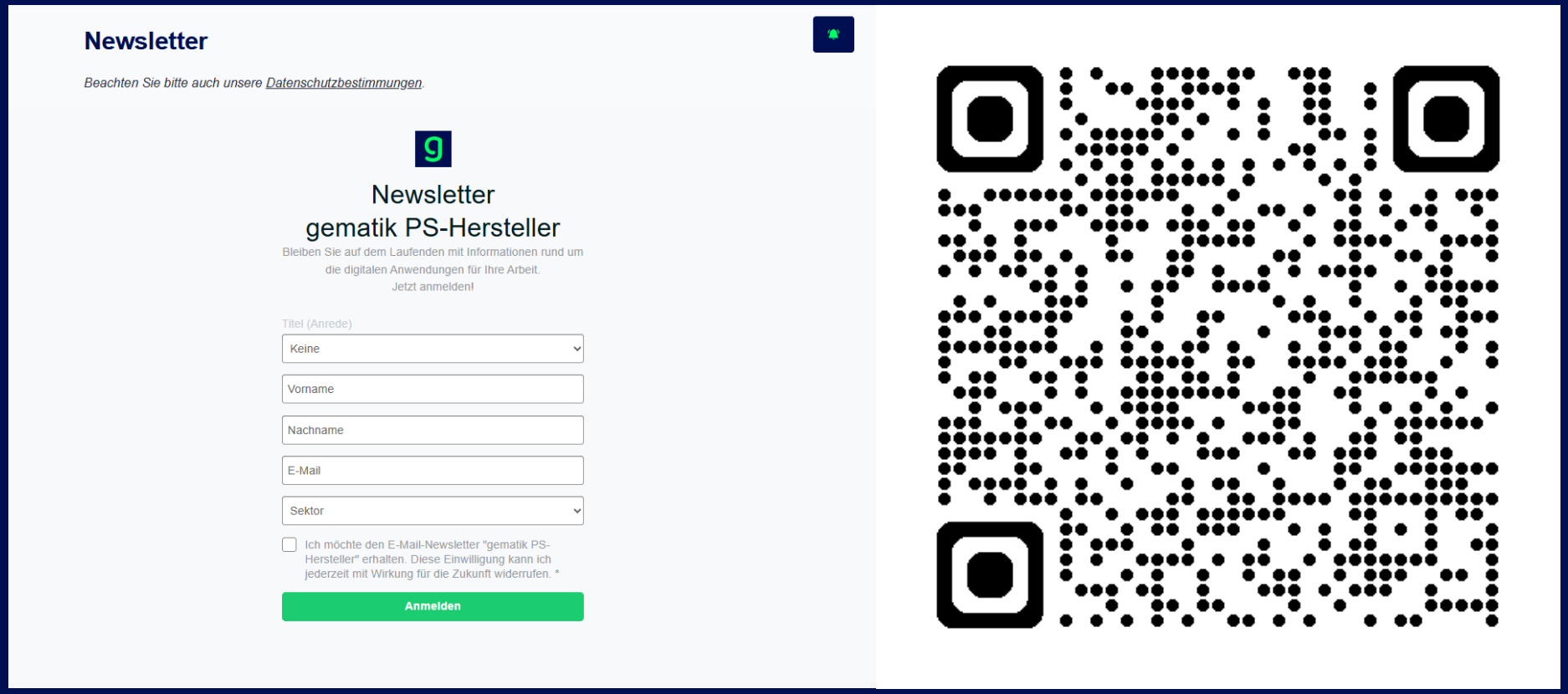
Gemeinsame Daten und digitale Prozesse als Katalysator für diese wichtigen Vorhaben

Krankenhausreform

Notfallreform

Primärarztversorgung

Alle Infos an einem Ort, wenn Sie benötigt werden



Don’t quit

gematik.
Gesunde Aussichten.

Dr. Florian Fuhrmann

Geschäftsführer
Friedrichstraße 136
10117 Berlin